Niederschrift
über die Tagung des Ortschaftsrates Satuelle der Stadt Haldensleben am 04.04.2018, von 19:30 Uhr bis 21:55 Uhr

Ort: in der Gaststätte "Fuhrmann" in Satuelle

Anwesend:
Ortsbürgermeister
Herr Mario Schumacher
Mitglieder
Herr Burkhard Braune
Herr Henry Künzl
Frau Hannerose Rehwald
Herr Steffen Wendt
von der Verwaltung
Herr Holger Waldmann
Herr Raik Gaudlitz
Frau Andrea Schulz
Frau Susan Gerwien

Gäste
Herr Jens Kusian
Frau Fabienne Wendt
Frau Lotta Quatz
Herr Oliver Schoppmann

Abwesend:
Mitglieder
Herr Andreas Pinnow
Herr Henrik Rabach - entschluldigt

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 07.02.2018
4. Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 07.03.2018
5. Realisierbare Vorhaben für Satuelle in 2018 - Planungsstand und Terminvorgaben
6. Sachstandsberichte - Buswartehäuschen Detzel und Ausführungen an der Lehmkuhle
7. Mitteilungen
8. Anfragen und Anregungen
9. Einwohnerfragestunde

II. Nichtöffentlicher Teil

10. Evtl. Einwendungen gegen den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 07.02.2018
11. Evtl. Einwendungen gegen den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 07.03.2018
12. Grundstücksangelegenheit
    Vorlage: 356-(VI.)/2018
13. Mitteilungen
14. Anfragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

zu TOP 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Ortsbürgermeister Herr Mario Schumacher eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest. Die Beschlussfähigkeit ist mit 5 anwesenden Mitgliedern des Ortschaftsrates gegeben.

zu TOP 2 **Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Der Ortschaftsrat stimmt einstimmig der Tagesordnung und der Anwesenheit von Herr Oliver Schoppmann zum TOP 12 zu.

zu TOP 3 **Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 07.02.2018**

Frau Rehwald gibt den Hinweis, dass unter TOP 9, 1c – nicht Herr Hempel, sondern Herr Geumecke die Anfrage gestellt hat.

Im TOP 7, Pkt. 13 – ist ein kleiner Zahlendreher drin. Anstatt 401, waren 400 Einwohner gemeldet.

zu TOP 4 **Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 07.03.2018**

Es liegen keine Einwendungen vor, somit hat der öffentliche Teil der Niederschrift Bestand.

zu TOP 5 **Realisierbare Vorhaben für Satuelle in 2018 - Planungsstand und Terminvorgaben**

Herr Wendt habe sich diesbezüglich Notizen gemacht, der TOP 6 wird somit gleich mitbehandelt.

1.
Buswartehäuschen Detzel
Hierzu legt Herr Waldmann den Mitgliedern einen Plan vor, welche Art von Buswartehäuschen geplant ist.
Man habe sich an dem alten Buswartehäuschen orientiert, es entsteht eine befestigte Fläche mit Kassler Borde, so dass höhengleich eingestiegen werden kann.
In Richtung Haldensleben soll wieder ein Häuschen aufgestellt werden und in Richtung Satuelle gibt es nur eine befestigte Fläche für den Ein- und Ausstieg.
Das Häuschen soll aus Glas sein, in einer Maße von 2,50 m x 1,80 m und mit drei bis vier Sitzgelegenheiten.
Herr Waldmann geht davon, dass das Häuschen bis zum Herbst diesen Jahres steht.
Herr Schumacher gibt den Hinweis, die Grundstücksverhältnisse am alten Häuschen zu beachten.
Herr Braune regt an, das alte Buswartehäuschen schnellstens wegzunehmen, dieses sei bruchfällig und stelle somit eine Gefahr dar.

2.
Absauganlage
Diese sollte heute oder morgen im Feuerwehrgerätehaus in Satuelle eingebaut und angeschlossen werden.
Der Wehrleiter aus Satuelle hatte darüber keine Kenntnis, diesen hätte man informieren können, ergänzen die Mitglieder.

3.
Baugebiet
Der Punkt wird im nichtöffentlichen Teil besprochen.

4.
Planung an der Lehmkuhle
Die Absprache war, der Stadthof mache etwas in Eigenregie, so Herr Wendt.
Herr Gaudlitz erklärt, dass im Winter der Bewuchs raugenommen worden ist. Insgesamt sollte der Durchfluss besser sein. Im vorderen Bereich beim Ablauf soll die Lehmkuhle auf 20 cm vertieft werden, mehr kann aber nicht realisiert werden. Ein neuer Zaun müsse vorher in den Haushalt aufgenommen werden.

Problematik sei die Regenentwässerung vom Schmiedeberg, so Herr Braune.
Diese verläuft rechts in Richtung Lehmkuhle und mündet dort, von dort aus läuft es wieder raus in Richtung Abfluss, runter zum Graben. Diese Leitung solle man kappen und die Regenentwässerung der Straße direkt an den Regenwasserkanal anschließen. So eine Maßnahme müsse das Bauamt prüfen, so Herr Waldmann.
Der Stadthof solle trotzdem die Renaturierung der Lehmkuhle weiter im Auge behalten, ergänzt Herr Braune abschließend.

5.
Bäckerteich
Bereits in der letzten Sitzung habe Herr Wendt angesprochen, die Planung in diesem Jahr anzustreben.

Doch eine Planung ist für 2018 nicht vorgesehen, da das Geld erst für 2019 eingestellt ist. Aber man könne schon die wasserrechtlichen Genehmigungen im Vorfeld einholen. Außerdem könne vorab geklärt werden, welche Landwirte unbelasteten Schlamm unterbringen können! Laborproben kosten wiederum Geld, so Herr Waldmann
Herr Wendt gibt nochmal den Hinweis, dass die Mauer bereits eingefallen ist.
Herr Waldmann habe sich die Mauer vor der Sitzung angeschaut, diese hält seines Erachtens noch bis nächstes Jahr. Er sehe folgenden Ablauf, erst den Teich ablassen, diesen abtrocknen lassen, entschlammen, die Mauer sanieren und die Umzäunung erneuern.

6.
Umgestaltung Am Anger
Herr Wendt schlägt vor, dass sich fünf bis sechs Bürger zusammensetzen und ein Konzept in Abstimmung mit dem Stadthof entwickeln.
Es ist ein Ansatz, die Ideen u. Gedanken evtl. in Skizzenform zusammenbringen, so Herr Gaudlitz.
Herr Waldmann empfiehlt, erst nach Fertigstellung des Bäckerteiches mit den Ausführungen zu beginnen.

7.
Beachvolleyballfeld in Satuelle
Die Jugend aus Satuelle möchte in diesem Jahr, am 02.06.2018, ein Beachvolleyball-Turnier stattfinden lassen, weshalb Herr Wendt anfragt, ob eine städtische Fläche für dieses Volleyballfeld zu Verfügung gestellt werden kann. Den Sand und das andere benötigte Zubehör organisiert die Jugend selbst.
Herr Schumacher schlägt eine Fläche auf dem Festplatz vor. Auch die ehemalige Sandkuhle wäre ein geeigneter Ort. Frau Schulz gibt die Zusagen, das Vorhaben in der Verwaltung prüfen zu lassen, wo das Feld aufgebaut werden kann und ob dieses für die Sommermonate beibehalten werden kann.

8.
Lübberitzer Weg
Richtung Lübberitz, am Graben, sackt die Straße rechts ab. Der Graben wurde beräumt, allerdings rutsche dort die Böschung ab, gibt Herr Wendt als Hinweis mit.

9.
Dachausbau Feuerwehrgerätehaus Satuelle
Zu diesem Vorhaben müsse man sich mit dem Fachamt (Rechts- und Ordnungsamt) zusammensetzen, den Bedarf ermitteln, planen und in den Haushalt einstellen, erklärt Herr Waldmann. Seines Erachtens gäbe das Gebäude es baulich her, die Maßnahme umzusetzen.

10.
Hauptweg vom Festplatz zum Kindergarten
Nachdem dieser Weg nach der Ausrodung wieder zerfahren worden ist, muss nun geklärt werden, ob es sinnvoll wäre, diesen nur glatt zu ziehen, so Herr Gaudlitz. Er ist der Meinung, dieser Weg würde öfter vom Stadthof genutzt, um beispielsweise den Sand vom Kindergarten auszutauschen.
Die kostengünstigere Variante (Erde auf kippen, sähen und dann walzen) sollte vorerst ausreichen, so Herr Schumacher. Frau Schulz ergänzt, dass man grundsätzlich darüber nachdenken könne, ob dort ein richtiger Weg hergestellt werden soll, doch wichtig sei erstmal, die Fläche wieder zu begradigen.

zu TOP 6 Sachstandsberichte - Buswartehäuschen Detzel und Ausführungen an der Lehmkuhle

Bereits unter TOP 5 abgehandelt.

zu TOP 7 Mitteilungen

7.1
Der veraltete und defekte Müllbehälter vom Festplatz wird, sobald die Fläche zu befahren ist, abtransportiert, so Herr Gaudlitz.

7.2
Der Dreckhaufen und ein Hucken von Birkenresten am Kindergarten wurden noch nicht beseitigt, so Herr Künzl.

7.3
Zu den Anregungen, dass der Kehrmaschinist keine Ralley fahren soll und die Mitarbeiter nicht spazieren fahren soll, erklärt Herr Gaudlitz, dass das eine Unterstellung sei.
Der Kehrmaschinist sowie die Mitarbeiter vom Stadthof führen ihre Arbeit sollmäßig aus, so Herr Gaudlitz. Er könne sich nicht erklären, warum nur in Satuelle, es nicht vernünftig realisiert werden sollte.

Zu den Ausführungen der Stadthofmitarbeiter treten unterschiedliche Meinungen auf (Beobachter und Ausführer) schlägt Herr Braune zur Güte vor, dass nachdem der Kehrmaschinist in Satuelle gekehrt hat, das Arbeitsergebnis bildlich festzuhalten. Frau Schulz ergänzt, auch die Vorabeiter werden angesprochen, die Arbeiten verstärkt zu kontrollieren.

Frau Gerwien teilt zu den Anfragen der Sitzungen vom 07.02. und 07.03. folgendes mit:

7.4
Der Weg über dem Anger wird, sobald es die Witterung zulässt, vom Stadthof befestigt.

7.5
Die amerikanische Roteiche am Festplatz, die neben der Tischtennisplatte stand, war zwar vital aber nicht standsicher. Diese hatte einen Brandkrustenpilz an der großen Faulstelle im Stamm.

7.6
Die Linden an der Hauptstraße 2-8 werden vom Bauamt überprüft und auch Frau Szcech wird diese Bäume in Augenschein nehmen.

7.7
Der Zustand des Weges auf dem Anger wird alsbald von den Mitarbeitern des Stadthofes behoben.

7.8
Die Katzen dürfen freilaufen, wenn diese kastriert sind.

7.9
Zu der Anmerkung von Herrn Wilde, die Grünflächen werden in der Pflege in Satuelle vernachlässigt, kann auch nur vorgeschlagen werden, dieses zu dokumentieren.

7.10
Herr Waldmann erklärt, dass in der 17. KW die gekennzeichneten Stellen aufgegraben und die Drainagen kontrolliert werden, ob diese beschädigt worden sind. Die Stellen wurden zusammen mit den Anwohnern festgelegt.

7.11
Frau Wiegmann lässt über Frau Gerwien vorschlagen, dass der Ortschaftsrat bzw. ein Mitglied in Zukunft am Umweltausschuss teilnimmt und dort einen Fällantrag stellt und begründet.
Herr Braune gefällt daran nicht, dass wenn der Ortschaftsrat der Meinung ist, die Birken können im Zuge der Umgestaltung weg, der Stadthof sich diesbezüglich weigert. Letztendlich müsse doch erst ein Konzept für den Anger erstellt werden und dann kann noch immer über die Fällung der Birken im ULFA abgestimmt werden, so Frau Schulz.

7.12
Zu der Parksituation in der Straße des Friedens, befürwortet der Ortschaftsrat das Parkverbot um 15 Meter nach hinten zu versetzen, sodass Familie Seiler problemlos mit dem Auto von ihrem Grundstück fahren kann.

7.13
Das Problem, die parkenden PKWs wenn der Winterdienst fährt, könne man schlecht lösen, meint Herr Gaudlitz. Eine Lösung könne von den Anwohnern nur selbst geschaffen werden, wenn sie zu dieser Zeit ihre Pkws auf dem Hof parken würden.

7.14
Herr Gaudlitz ist bemüht, die Erd- und Einsteckhülse für den Baum schnellstens herzurichten.

7.15
Zum Radweg entlang der Kreisstraße von Satuelle nach Haldensleben, kann Herr Waldmann folgendes berichten. Der Landkreis erstellt momentan mit viel Aufwand ein Radwegekonzept.
Die Stadt habe die ganzen straßenbegleitenden Radwege zu den Ortsteilen ganz oben auf die Prioritätenliste der Stadt gesetzt. In der Hoffnung, die Radwege in dem Entwurf für den täglichen Verkehr genauso zu berücksichtigen, wie die touristischen Radwege.
Ein Bericht soll zum Ende des Jahres vorliegen und kann auch erst dann dem Ortschaftsrat vorgestellt werden, so Herr Waldmann.

7.16
Vom 02.03.-08.03. waren die Mitarbeiter des Stadthofes in Rufbereitschaft, d.h. durchgängig für den Winterdienst eingesetzt, da Schnee, Frost und Glätte angesagt worden waren. Somit fuhr nur der Winterdienst, weshalb am 06.03.2018 keine Kehrmaschine fuhr, erklärt Herr Gaudlitz.

7.17
Die Hecke am Radweg soll zurückgeschnitten werden und der versackte Radweg wird vom Bauamt noch geprüft.

7.18
Der Vorsitzende des Schießstandvereins Dachsburg wurde gebeten, die Einfriedung wiederherzustellen.

7.19
Vom Ordnungsamt habe niemand in Satuelle an dieser Stelle, unmittelbar hinter der Kreuzung Schmiedeberg/ Lübberitzer Weg und Siedlung, in der Siedlung auf der rechten Seit geblitzt. Wahrscheinlich war der Stadthof mit dem anderen Messwagen vor Ort und das wurde dann irrtümlich für eine Geschwindigkeitskontrolle gehalten.

7.20
Am Schmiedeberg werden Geschwindigkeitskontrollen durch die Polizei mit einem Handmessgerät demnächst wieder durchgeführt.

7.21
Herr Schumacher teilt mit, dass Herr Schulz vom Schießstandverein ihn kurzfristig angerufen und ihm auf dem Anrufbeantworter gesprochen habe. Demnach sollten die Lärmpegelmessungen am 26.03.2018 stattgefunden haben.

7.22
Die Beleuchtung wurde vermutlich am Schmiedeberg mit LED-Beleuchtung ausgetauscht, sodass die dunkle Ecke heller erscheint, erwähnt Herr Wendt.

7.23
Herr Waldmann informiert, dass die TWM die Verlegung einer Trinkwasserleitung vom Hagenweg in Richtung Hauptstraße plane. Hierzu legt er den Mitgliedern einen Plan vor. Die Umsetzung soll im 2. Quartal 2018 erfolgen.

zu TOP 8 **Anfragen und Anregungen**

Herr Schumacher regt an, einen neuen Termin für das nicht stattgefundene Osterfeuer im Anschluss der Sitzung zu finden.

Herr Schumacher wird den Ortschaftsrat zeitnah über den Breitbandausbau informieren, da er in dem Arbeitskreis „Digitales Haldensleben“ mitwirkt.

Herr Wendt regt an, in Zukunft öfter und mehr zwischen Ortschaftsrat und Stadtverwaltung/ Stadthof zu kommunizieren. Schließlich wolle der Ortschaftsrat nicht immer nur „meckern“!

zu TOP 9 **Einwohnerfragestunde**

Seitens der anwesenden Einwohner werden keine Fragen gestellt.

Herr Schumacher schließt um 21:15 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

gez.
Mario Schumacher
Ortsbürgermeister

gez.
Susan Gerwien
Protokollführerin